

Umbau und Sanierung eines Berufskollegs, Köln



Ausgangslage Das Projekt geht auf einen Ratsbeschluss der Stadt Köln zur Generalinstandsetzung eines in den 70er Jahren errichteten Erweiterungsbaus (Trakt E) des unter Denkmalschutz stehenden Schulareals aus den 50er Jahren zurück. Der Schulkomplex befindet sich in zentraler Lage im Bezirk der Kölner Altstadt-Süd. Das dort ansässige Berufskolleg beherbergt die Berufsfelder Gesundheit, Naturwissenschaft und Medien. Der E-Trakt ist als 3-geschossiger Stahlbetonskelettbau mit mittig in Längsachse verlaufenden Erschließungsfluren ein klassischer Schulbau der 70er Jahre. Da dieser Gebäudetrakt nicht dem Denkmalschutz unterliegt, führte die zwingend erforderliche Brandschutzsanierung sowie die Anpassung des Raumprogramms an die räumlichen und technischen Bedürfnisse des Nutzers zu einer generellen Neuordnung der Gebäudestruktur und zu einer energetischen Optimierung der bestehenden Fassade. Lediglich die tragende Konstruktion sowie die Haupteintrittswege blieben erhalten.

Entwurf Wesentliches Entwurfsmotiv dieser Neuordnung ist ein Funktionsblock, der die Geschosse in Flurmitte in gleicher Lage durchläuft und alle notwendigen Funktionsräume ordnend integriert. Hierzu zählen die WC-Anlagen, ein behindertengerechter Aufzug, notwendige Nebenräume sowie die innen liegende Haupteintrittsstreppe. Während im Untergeschoss die Gebäudesymmetrie zugunsten eines großzügigen Eingangsbereiches aufgehoben wird, ist der Funktionsblock in den Obergeschossen symmetrisch in Flurmitte angeordnet und gewährleistet die vorschrittmäßige Entfluchtung der zweihüftig angeordneten kombinierten Theorie- und Fachräume sowie einzelner Räume zur praktischen Ausbildung. Die Attraktivität der Flure wird in den Obergeschossen durch eine zweite Öffnung der Außenhaut gesteigert, so dass der Flur stirnseitig von beiden Seiten belichtet wird. Hier wurde der Forderung nach einem 2. baulichen Rettungsweg mit der Anordnung eines außen liegenden Fluchttreppenhauses entsprochen.

Raumprogramm Das Gebäude beherbergt im Eingangsbereich des Erdgeschosses die neuen Verwaltungsräume des Berufskollegs sowie die Ausbildungsdruckerei und Buchbinderfachräume. Ein Präsentationssystem vor den Geschäftsräumen bietet die Möglichkeit der Information und Präsentation schulischer Ausbildung, die in den auf technisch neuestem Stand ausgeführten Fachräumen praktiziert wird. In den Obergeschossen befinden sich beidseits des Flures die Theorie-, Fach- und praktischen Unterrichtsräume. Die Durchlässigkeit der Mittelblöcke ermöglicht erweiterte Flurbereiche die in den Pausen zum Aufenthalt und zur Kommunikation anregen. Eine spielerische Auseinandersetzung mit der Material- und Farbwahl in den „öffentlichen“ Erschließungszonen und Aufenthaltsbereichen fördert die Identifizierung zwischen Nutzer und Gebäude. Dem gegenüber sind die Unterrichtsräume und Verwaltungsbereiche zur persönlichen Ausgestaltung durch die Nutzer in Material- und Farbe sachlich zurückhaltend ausgebildet.

Fassade Das äußere Erscheinungsbild ist geprägt durch 3-seitig umlaufende großflächige Lichtbänder, die im Wechsel mit geschlossenen Brüstungsfeldern die Horizontale des längsorientierten Baukörpers betonen. Stehende Flügelformate wirken durch versetzte Anordnung diesem Eindruck spielerisch entgegen. Alle Unterrichts- und Verwaltungsräume verfügen über größtmögliche Fensteranteile, die attraktive Sichtbeziehungen in das umgebende Grün ermöglichen. Geschickt in einer Nische der Tragkonstruktion integrierte, außen vor den Fensterelementen angeordnete Raffstores schützen vor Überhitzung der Klassenräume und bieten Möglichkeit zur Abschirmung. Die dezentrale, nutzergesteuerte Betätigung dieser Raffstores trägt zu einem stetig wechselnden Erscheinungsbild der Fassade mit offenen, teilweise oder ganz geschlossenen Fassadenelementen bei. Um heutigen bauphysikalischen Anforderungen zu genügen, wurde die vorhängende Waschbetonfassade mit einem Wärme-Damm-Verbundsystem bekleidet. Das kräftige Rot des Außenputzes bietet dabei einen hohen Identifizierungsgrad und steht in Korrespondenz mit den backsteinroten Fassadenfüllungen des umgebenden denkmalgeschützten Gebäudeensembles des Berufskollegs.

Bauherr: Stadt Köln, Amt für Gebäudewirtschaft
Architekten / Innenarchitekten: Ewen + Jung Architekten/Innenarchitekten, Köln
Rainer Hirschel innen - i architektur | design, Köln
Projektfotos: Marc Winkel

OSCAR Möbel & Objekte,
Petersberg 7, 57580 Elben;